[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/29640 vom 2024/03/29]



Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]

Object:	Pfennig von Kaiser Friedrich III. aus der "Schinderlingszeit"
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventory number:	MK 8027 a

Description

Um die Münzproduktion in seinem Einflussbereich anzukurbeln und teure Silberimport aus dem Ausland gering zu halten, reduzierte Friedrich III zwischen 1457 und 1460 den Silberanteil in Groschen und Pfennigen immer weiter. Die Münzen aus dieser Zeit wurden in der Bevölkerung abwertend als Schinderlinge bezeichnet, unterschieden sich in ihrer Gestaltung aber kaum von den früheren Münzen: Die Münzen zeigten nach wie vor drei Buchstaben in einem Dreipassornament:
F-R-I, als Verweis auf den Münzherren Friedrich III. und in der Mitte des Dreipasses den Habsburger Bindenschild, der die Abkunft und Herrschaftsansprüche Friedrichs anzeigen sollte.
Schnell verdrängten die Schinderlinge mit ihrem geringen Materialwert die alten, wertvolleren Münzen. Es kam zu einer der ersten großen Inflationen in Europa.
[Pia Stoll]

Basic data

Material/Technique:	Silber, Kupfer
Measurements:	Breite: 12,5 mm, Höhe: 12,5 mm, Gewicht: 0,46 g

Events

Created	When	1451-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Coin
- Legal tender
- Pfennig

Literature

- Frauenknecht, Erwin; Rückert, Peter (2019): Mechthild (1419-1482) im Spiegel der Zeit Begleitbuch und Katalog zur Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart . Stuttgart, S. 160 Abb. IV.9
- Koch, Bernhard (1994): Corpus nummorum Austriacorum Mittelalter. Wien, Nr. Fb 3